

Neuer Standort für Skulpturen

Kunstobjekte ziehen von der „Allee der Sinne“ nach Festenburg um

Von Camillo Kluge

Festenburg. Ein kleines „Freilicht-Museum“ ist eingerichtet auf der Terrasse vor dem Eingang des BSW-Erlebnishotels. Dort findet sich ein knappes Dutzend Skulpturen und Installationen. Diese wurden von der Freizeitgruppe „Bildende Kunst“ Hannover der Stiftungsfamilie BSW (Bahn-Sozialwerk) und EWH (Eisenbahn-Waisenhort) gestaltet und zierten vor einiger Zeit noch die „Allee der Sinne“.

Vor einigen Wochen musste das Gemeinschaftsprojekt der Stiftungsfamilie, der Niedersächsischen Landesforsten, des Klosterhofs Clausthal-Zellerfeld, des Verkehrs-

vereins Wildemann sowie der Jugendgruppe Bad Eibling, das im Wald zwischen Zellerfeld und Wildemann zu finden war, zurückgebaut werden. Es stellte sich der Freizeitgruppe „Bildende Kunst“ die Frage: „Wohin mit den Kunstwerken?“ „Es war für uns selbstverständlich, dass wir da Platz zur Verfügung stellen“, sagt Fredy Morgenroth, Leiter der BSW-Häuser in Festenburg und Schulenberg.

Wenige der einst gut 20 Plastiken, Installationen und Skulpturen der Gruppe hatten allerdings die Jahre im Wald schadlos überstanden. „Einige waren leider gar nicht mehr zu retten“, bedauert der Hotelleiter. Die anderen bauten die

beiden Mitarbeiter des Erlebnishotels Michael Ernst und Tobias Böhm mit größter Sorgfalt im Wald ab und in Festenburg wieder auf. So ist nun ein knappes Dutzend Skulpturen von der „Allee der Sinne“, die vom Niedersächsischen Heimatbund im Februar 2018 noch als eine der wichtigsten und schönsten Alleen Niedersachsens ausgewiesen wurde, auf den Hotel-Vorplatz umgezogen.

„Die Kunstwerke werden jetzt nach und nach seitens der Freizeitgruppe noch saniert“, kündigt Fredy Morgenroth an. Aber auch jetzt schon lohnt sich ein Blick auf den Angler oder den „Schrei nach Liebe“.

Ein knappes Dutzend Kunstwerke der Freizeitgruppe „Bildende Kunst“ Hannover ziert nun den Vorplatz des BSW Erlebnishotels in Festenburg.
Foto: Camillo Kluge

